



Akademie
der **POLIZEI** Hamburg
Hochschule

**Bericht über die Forschungsaktivitäten der
Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg
im Jahr 2024
(Forschungsbericht)**

Inhalt

1.	Forschung an der Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg.....	3
2.	Forschungsstellen und Forschungsprojekte.....	5
2.1	Laufende Forschungsstellen und Kooperationen.....	5
2.2	Laufende bzw. 2024 abgeschlossene Forschungsprojekte	5
2.3	Forschungsvorhaben in Anbahnung/Beantragung.....	7
3.	Veröffentlichungen	8
3.1	Wissenschaftliche Beiträge in Fachzeitschriften	8
3.2	Wissenschaftliche Beiträge in Fach- und Sammelbänden sowie Kommentaren	9
3.3	(Mit-)Herausgeberschaften	10
3.4	Sonstige Veröffentlichungen	11
4.	Wissenschaftliche Publikationen in Druck/Begutachtung/Bearbeitung.....	12
4.1	Monografien	12
4.2	Wissenschaftliche Beiträge in Fachzeitschriften	12
4.3	Wissenschaftliche Beiträge in Fach- und Sammelbänden sowie Kommentaren	12
4.4	(Mit-)Herausgeberschaften	13
4.5	Sonstige Veröffentlichungen	13
5.	Tagungs- und Konferenzteilnahmen (national und international) mit eigenem Beitrag	14
5.1	Nationale Tagungen und Konferenzen.....	14
5.2	Internationale Tagungen und Konferenzen.....	16
6.	Medienpräsenz/Podcasts/Interviews	17
7.	Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Beiräten etc.	17

1. Forschung an der Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg

Der vorliegende siebte Forschungsbericht präsentiert die vielfältigen Forschungsprojekte und -aktivitäten, die im Jahr 2024 an der Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg durchgeführt wurden und setzt damit die Reihe der jährlichen Forschungsberichte fort. Das Jahr 2024 zeichnete sich durch eine dynamische Forschungslandschaft aus, in der die Hochschule erneut ihre Rolle als Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und polizeilicher Praxis sowie aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen unterstrich.

Auch im vergangenen Jahr beleuchteten die Forschungsprojekte und Publikationen verschiedene polizei- und gesellschaftsrelevante, aktuelle und zukünftige Herausforderungen, die sich u.a. aus gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technologischen Entwicklungen ergeben. In Übereinstimmung mit der interdisziplinären Vielfalt des Curriculums einer Polizeihochschule bilden auch die 2024 verfolgten Forschungsvorhaben ein breites Themenspektrum gesellschaftswissenschaftlicher und juristischer Fragestellungen ab.

Einen Schwerpunkt bilden dabei Projekte des Hamburger Institut für interdisziplinäre Kriminalitäts- und Sicherheitsforschung (HIKS) mit sozialwissenschaftlichem Fokus wie DeWePol, HateTown, LeAH sowie RaDiPol, die sich gesellschaftlichen Intergruppenbeziehungen und deren Einflussfaktoren und Entwicklungen auf Ebene von Einstellungen und Interaktionen zuwenden. Diese Projekte analysieren nicht nur Herausforderungen und Rahmenbedingungen von diversen und zunehmend polarisierten demokratischen Gesellschaften, sondern versuchen entsprechend ihres anwendungsbezogenen Fokus' auch, Ansatzpunkte für Problemlösungen zu skizzieren. Ein weiteres inhaltliches Cluster des HIKS bilden psychologische Vorhaben, die sich einerseits aus rechtspsychologischer Perspektive der Wahrnehmung und Bewertung von Stalking durch Akteure der Prävention und Strafverfolgung sowie Einflussfaktoren auf die Qualität von polizeilichen Vernehmungen widmen und andererseits aus arbeitspsychologischer Sicht Anforderungen des beruflichen Alltags im Polizeidienst sowie deren Wirkungen hinsichtlich Sozialisation, Motivation, Bindung, Gesundheit und Leistungsfähigkeit untersuchen (PoLAR, PTBS – Schutz- und Risikofaktoren).

Die andauernde, rasante technologische Entwicklung und insbesondere die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von KI spielten auch im zurückliegenden Jahr wieder eine wichtige Rolle. Einige Forschungsprojekte der Hochschule beschäftigen sich entsprechend aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven mit Chancen und Risiken aktueller technologischer Entwicklungen für Hochschullehre und Polizeiarbeit: Sie widmen sich der Frage nach den Möglichkeiten der Optimierung der Lehre für Polizeistudierende mittels digitaler Lernumgebungen (DiBiPol) sowie insbesondere der didaktischen Gestaltung juristischer Lehrveranstaltungen unter Nutzung von Szenarien und künstlicher Intelligenz (Perspektivwechsel). Das Netzwerk Digitale Polizei Hamburg (NetDigPol) betrachtet Themen im Schnittpunkt von Recht, Sicherheit und Digitalisierung und interessiert sich insbesondere für die Förderung digitaler Strukturen und Kompetenzen an der Hochschule. Aus juristischer Perspektive wird darüber hinaus durch die Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS) der Einsatz künstlicher Intelligenz im polizeilichen Kontext kritisch hinsichtlich ihrer Anwendungsmöglichkeiten und regulatorischer Herausforderungen analysiert. Die FEDS richtete ihren siebten Hamburger Sicherheitsrechtstag zum aktuellen Thema „Artificial Intelligence and Law Enforcement under the AI-Act“ aus und rückte damit erste Regulierungsansätze zum Thema KI in den Fokus.

Das Jahr 2024 war erneut von geopolitischen Spannungen geprägt. Die vierte Sicherheitstagung des Forschungsinstituts für Unternehmenssicherheit und Sicherheitswirtschaft (FORSI) widmete sich daher dem aktuellen Thema „Spannungsfall“ und beleuchtete in Zusammenarbeit mit der Handelskammer Hamburg Herausforderungen für Staat und Wirtschaft im Spannungsfall und in anderen Fällen des äußeren Notstands.

Es ist besonders erfreulich, dass durch das erfolgreiche Engagement der Beteiligten Kolleg:innen für einige der hier aufgeführten Projekte erfolgreich Drittmittel aus der öffentlichen Verwaltung, von Stiftungen sowie der DFG eingeworben werden konnten.

Entsprechend der anwendungsbezogenen Ausrichtung der Hochschule der Akademie der Polizei zeugen viele der Publikationen von dem Bestreben der Forschenden, den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die gesellschaftliche und polizeiliche Praxis zu unterstützen. Die Forschenden haben sich dabei nicht nur mit innovativen Beiträgen in Form von nationalen und internationalen Publikationen am wissenschaftlichen Diskurs beteiligt, sondern sich darüber hinaus auch intensiv in der Praxis- und Politikberatung engagiert.

2. Forschungsstellen und Forschungsprojekte

Dieser Abschnitt stellt die im Jahr 2024 aktiven Forschungsstellen, Forschungsprojekte sowie Forschungsvorhaben, die bereits bewilligt, eingereicht oder in Vorbereitung sind, dar. Die nachfolgende Aufstellung verdeutlicht die vielfältigen Forschungsinteressen und -themen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg, aber auch die hier vorhandene und gelebte Interdisziplinarität.

2.1 Laufende Forschungsstellen und Kooperationen

Forschungsstellen bündeln verschiedene Projekte und Aktivitäten mit einem ähnlichen thematischen Schwerpunkt, auch in zeitlicher Abfolge. Dazu gehören Forschungsprojekte, Publikationen oder wiederkehrende Veranstaltungen, die dem fachlichen Austausch bzw. dem Forschungstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis dienen, aber auch zeitlich überdauernd angelegte Kooperationen mit Akteuren außerhalb der Hochschule. Sie zeichnen sich durch zeitliche Konstanz aus und spiegeln die Forschungsinteressen der an Ihnen beteiligten Forschenden wider. Sie fungieren zugleich als interne und externe Anlaufstellen für verschiedene Felder fachlicher Expertise, die an der Hochschule vertreten sind.

Die hier aufgeführten Forschungsstellen, haben sich im vergangenen Jahr in der beschriebenen Weise am wissenschaftlichen Diskurs beteiligt.

Name	Forschende	Laufzeit
FEDS – Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht	Eisenmenger, Sven / Pfeffer, Kristin	Seit 2017
FORSI – Forschungsinstitut für Unternehmenssicherheit und Sicherheitswirtschaft	Eisenmenger, Sven	Seit 2021
HIKS – Hamburger Institut für interdisziplinäre Kriminalitäts- und Sicherheitsforschung	Bruns, Patricia / Clasen, Julia / Groß, Eva / Kammigan, Ilka / Nickel, Amelie / Posch, Lena / Taefi, Anabel / Zähringer, Ulrike ^a	Seit 2023
NetDigPol – Netzwerk Digitale Polizei Hamburg	Richter, Eike	Seit 2018

^a in alphabetischer Reihenfolge

2.2 Laufende bzw. 2024 abgeschlossene Forschungsprojekte

Die hier aufgeführten Forschungsprojekte widmen sich aktuell der Beantwortung konkreter Forschungsfragen aus dem Expertisebereich der beteiligten Forschenden. Teilweise handelt es sich dabei um Drittmittelprojekte mit begrenzter Laufzeit. In anderen Fällen handelt es sich um Projekte, die sich über einen längeren Zeitraum ohne konkretes Enddatum erstrecken.

Projekttitlel	Forschende	Laufzeit	Förderung durch (Drittmittel/€)
DeWePol (Demokratiebezogene Einstellungen und Werthaltungen innerhalb der Polizei Hamburg)	Clasen, Julia / Groß, Eva / Häfele, Joachim / Kamigan, Ilka / Kemme, Stefanie/ Nickel, Amelie / Taefi, Anabel / Zähringer, Ulrike ^a	2020-2025	Eigenmittel
DiBiPol (Attraktive und innovative digitale Lehre für Polizeistudierende)	Knüttel, Andreas / Lehmann, Melanie / Duncker-Euringer, Caroline / Wegner, Astrid / Kagel, Martin / Ziemer, Leon / Heese, Michael	2021-2024 (bis 2025 verlängert)	Stiftung Innovation in der Hochschullehre (2,92 Mio. € Eigenmittel ca. 300.000 €, zuzügl. 1,3 Mio Verlängerung)
Europäisierung des Rechts der Inneren Sicherheit	Pfeffer, Kristin (unter Mitarbeit von Luise von Rodbertus)	seit 2011	Eigenmittel
Glaubhaftigkeitseinschätzung von Zeugenaussagen bei Kriminalbeamten/-innen	Kemme, Stefanie / Posch, Lena	seit 2020	Eigenmittel
HateTown – Vorurteilgeleitete Handlungen in urbanen Räumen	Groß, Eva / Häfele, Joachim (PA Niedersachsen)	2020-2024	Stiftung Lebendige Stadt (30.000 €)
Internetglücksspiel	Rock, Jan-Philipp	2019-2024	Eigenmittel
LeAH (Jüdisches Leben und Alltag in Hamburg)	Groß, Eva / Häfele, Joachim (PA Niedersachsen)	2023-2024	Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (113.000 €)
Norwegisch-Deutsches Kooperationsprojekt - Innere Sicherheit Norwegens und Deutschlands mit besonderem Fokus auf die Digitalisierung	Pfeffer, Kristin / Sperr, Anneken (Juristische Fakultät der Universität Bergen, Norwegen) (unter Mitarbeit von Luise von Rodbertus)	seit 2017	Juristische Fakultät, Universität Bergen, Norwegen Reisekosten
Perspektivwechsel im öffentlichen Recht: Juristische Lehrdidaktik, Szenarien basiert, ex nunc, digital und KI unterstützt	Grünewald, Stefanie	2023 - 2025	Eigenmittel
PolAR – Analyse polizeilicher Arbeitsbelastungen und Ressourcen	Clasen, Julia / Deci, Nicole / Mallok, Yanina / Wagner, Dennis / Vitense, Birgit	2020-2026	Effi-Fonds der FHH (2020-2022, 219.000€)
PTBS – Schutz- und Risikofaktoren bei Beamt:innen der Schutzpolizei	Clasen, Julia / Posch, Lena ^a	2023-2024	Eigenmittel

RaDiPol (Rassismus und Diskriminierungserfahrungen im Polizeikontakt)	Groß, Eva / Nickel, Amelie / Kammigan, Ilka / Taefi, Anabel / Singelstein, Tobias (Uni Frankfurt)	2024 - 2027	DFG (308.675 €)
Regulative Herausforderungen des Einsatzes künstlicher Intelligenz in der Polizeiarbeit (Algorithmic Policing)	Pfeffer, Kristin (unter Mitarbeit von Luise von Rodbertus)	seit 2021	Eigenmittel
Wahrnehmung und Bewertung von Stalking durch Polizeibeamt:innen und angehende Jurist:innen	Posch, Lena / Sklarek, Benjamin	seit 2021	Eigenmittel

^a in alphabetischer Reihenfolge

2.3 Forschungsvorhaben in Anbahnung/Beantragung

Projekttitle	Forschende	Laufzeit	Beantragte Förderung durch (Drittmittel/€)
Anwohnendenbefragung Schanzen- und Karo Viertel (SchaKo)	Zähringer, Ulrike / Bruns, Patricia / Taefi, Anabel		
KI-gestützte Berichte bei der Polizei Hamburg – Potenziale von Künstlicher Intelligenz zur Qualitäts- und Effizienzsteigerung bei der polizeilichen Berichtsfertigung	Richter, Eike		
KI-Reallabor-Projekt KI-Campus der Polizei P20 – Shared Service „KI und Innovation bei der Polizei“ (Mitarbeit)	Kristin Pfeffer	02-09/2025	Bundesministerium des Innern und für Heimat
Künstliche Intelligenz als polizeiliches Einsatzmittel	Stefanie Grünwald		
LeAHNI (Jüdisches Leben und Alltag in Niedersachsen)	Groß, Eva / Häfele, Joachim (PA Niedersachsen)	2024-2026	
Polizeilicher Schusswaffengebrauch	Zähringer, Ulrike / Taefi, Anabel & Kemme, Stefanie / Schmitz, Laura (Universität Münster)		
Zur Reform der strafrechtlichen Einziehungsvorschriften – Umsetzung durch die Ermittlungsbehörden und Konsequenzen im Ermittlungsverfahren	Hüls, Silke		

3. Veröffentlichungen

Dieser Abschnitt stellt einen Überblick über Publikationen der Forschenden der Hochschule der Akademie der Polizei aus dem Jahr 2024 dar. Bereits erschienene Veröffentlichungen des Jahres 2025 wurden ebenfalls aufgenommen.

3.1 Wissenschaftliche Beiträge in Fachzeitschriften

Clasen, J., Taefi, A., Zähringer, U., & Stania, F. (2024). Burnout als Folge sexueller Belästigung am Arbeitsplatz: Eine empirische Studie in der Polizei. *Rechtspsychologie*, 10(3), 2-23.

DOI: 10.5771/2365-1083-2024-3-2

Eisenmenger, S. (2024). Was kommt auf Staat und Wirtschaft im äußeren Notstand zu? *Zeitschrift für das Gesamte Sicherheitsrecht*, 4, 152-158.

Kroetsch, M., & Zähringer, U. (2024). Aktuelle Entwicklungen und Belastungen beim Allgemeinen Sozialen Dienst der Jugendämter. *Rechtspsychologie*, 10(1), 31-47.

Malewski, H., Kurapka, V., Matulienė, S., & Gundlach, T. (2024). Auf dem Weg zu einer kriminalistischen Vereinigung für Europa? Die Vilnius-Deklaration und ein Fahrplan für ihre Umsetzung. *Kriminalistik*, 12(24).

Posch, L., & Kemme, S. (2024). Rape Myth Acceptance in German Police Officers and Its Influence on the Judgment of Victim Credibility and Credibility of the Testimony in a Real Police Interview. *Journal of Police and Criminal Psychology*. Advance online publication.

<https://doi.org/10.1007/s11896-024-09719-1>

Posch, L., & Sklarek, B. (2024). Inwiefern beeinflussen die Vorbeziehung und das Geschlecht von Täterin/Täter und Opfer die Beurteilung der Notwendigkeit rechtlicher und polizeilicher Maßnahmen bei Stalking? Eine experimentelle Studie an (angehenden) Polizeibeamtinnen/- beamten und Juristinnen/Juristen. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 4, 333-354. <https://doi.org/10.1515/mks-2024-0019>

Posch, L., & Vorel, L. (2024). How do People With Mental Illness Experience Conflictual Police Encounters? A Qualitative Study with German Forensic Psychiatric Patients. *Journal of Police and Criminal Psychology*. Advance online publication.

<https://doi.org/10.1007/s11896-024-09723-5>

Posch, L., & Zube, A.L. (2024). Experiences of (Potentially) Traumatizing Deployments and Posttraumatic Stress in Police Officers: An Exploratory Survey of Early Career Police Officers. *Fortschritte der Neurologie Psychiatrie*. Advance online publication.

<https://doi.org/10.1055/a-2351-2533>

Strnad, M., Kemme, S., & Posch, L. (2024). Anwendung der merkmalsorientierten Inhaltsanalyse durch Polizeistudierende: Zum Einfluss von Vorinformationen auf die Bewertung der Glaubhaftigkeit von Opferzeugenaussagen. *Rechtspsychologie*, 4, 471-500.

<https://doi.org/10.5771/2365-1083-2024-4-471>

3.2 Wissenschaftliche Beiträge in Fach- und Sammelbänden sowie Kommentaren

- Clasen, J., Mallok, Y., Deci, N., & Sklarek, B. (2024). Polizeiliche Arbeitsbelastungen und Ressourcen (PoLAR). Entwicklung und Validierung eines Instruments für die psychische Gefährdungsbeurteilung in der Schutzpolizei. In U. Ansorge, D. Gugerell, U. Pomper, B. Szaszko, & L. Werner (Hrsg.), *Congress of the German and Austrian Psychological Societies 2024*. Pabst. <https://doi.org/10.2440/0003>
- Deci, N., Clasen, J., Mallok, Y., Sklarek, B., Vitense, B., & Wagner, D. (2024). Implementierung eines systematischen Prozesses der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung bei der Polizei Hamburg. In J. Dettmers, A. Tisch, & J. Trimpop (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit: Gesundheitsförderliche Arbeit = attraktive Arbeit? Arbeitsgestaltung in Zeiten des Fachkräftemangels. 23. Workshop 2024*. Asanger.
- Eisenmenger, S. (2024). Bevölkerungsschutzgesetze der Bundesländer. In D. Freudenberg, K. von Lewinski (Hrsg.), *Handbuch Bevölkerungsschutz* (S. 255-274). C. H. Beck
- Eisenmenger, S. (2024). Ein neuer Rechtsrahmen für Kritische Infrastrukturen in Deutschland – die CER-Richtlinie, ihre Umsetzung in einem KRITIS-Dachgesetz und die Rolle der Sicherheitswirtschaft. In S. Eisenmenger (Hrsg.), *FORSI-Jahresband 2023* (S. 37-55). Boorberg.
- Gundlach, T. (2024). Die Deutsche Gesellschaft für Kriminalistik. In *Konferenzbuch zum 20. Int. Congress for Criminalistics and Forensic Expertology: Science, Studies, Practice in Vilnius (Litauen)*.
- Gundlach, T. (2024). In memoriam Prof. Dr. Rolf Ackermann. In *Konferenzbuch zum 20. Int. Congress for Criminalistics and Forensic Expertology: Science, Studies, Practice in Vilnius (Litauen)*.
- Gundlach, T. (2024). Zum Verhältnis von Kriminologie und Kriminalistik oder wer braucht hier eigentlich wen?. In H. Groß, N. Hirschmann, D. Hunold, A. Jacobsen, A. Mensching, P. Schmidt, & M. Schöne (Hrsg.), *Schriften zur Empirischen Polizeiforschung: Kultur, Struktur, Praxis: Reflexionen über Polizei. Festschrift für Rafael Behr* (S. 155-182). Verlag für Polizeiwissenschaft.
- Gundlach, T., & Brandt, F. (2024). Tödliche Schienenvorfälle in Hamburg. In J. Clasen, E. Groß, T. E. Gundlach, E. Richter, J. Rock, L. von Rodbertus, & U. Zähringer (Hrsg.), *Schriftenreihe der Hochschule in der Akademie der Polizei Hamburg* (Band 1, S. 43-67). Verlag für Polizeiwissenschaft.
- Pfeffer, K. (2024). Die EncroChat-Verfahren als Lackmustest der Sicherheitsunion - Lessons learned aus verfassungsrechtlicher Perspektive. In K. Pfeffer (Hrsg.), *Policing Crime Chat Networks: Lessons Learned from the Encrochat-Operation* (Schriftenreihe der Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS), Band 6). Cuvillier Verlag.
- Pfeffer, K. (2024). Die EU-Regulierung des Einsatzes künstlicher Intelligenz: Auswirkungen der KI-VO auf die Sicherheitsbehörden. In W. Honekamp & D. Labudde (Hrsg.), *Polizeiinformatik 2024*. Rediroma-Verlag.

- Pfeffer, K., & Knüttel, A. (2024). Gefahren und Regulierungsbedarfe von Stalking mit Bluetooth-Trackern. In W. Honekamp & D. Labudde (Hrsg.), *Polizeiinformatik 2024*. Re-diroma-Verlag.
- Posch, L., & Clasen, J. (2024). Prävalenz und Einflussfaktoren auf die Posttraumatische Belastungssymptomatik bei Beamt:innen der Schutzpolizei. In U. Ansorge, D. Gugerell, U. Pomper, B. Szaszko, & L. Werner (Hrsg.), *Congress of the German and Austrian Psychological Societies 2024*. Pabst. <https://doi.org/10.2440/0003>
- Richter, E. (2024). Die digitale Stadt. In M. Seckelmann (Hrsg.), *e-Government: Perspektiven – Probleme – Lösungsansätze* (3. Auflage, S. 377-404). Erich Schmidt Verlag.
- Richter, E. (2024). Kommentierung der Artikel 51 (Verfassungsänderung), 73 (Übernahme öffentlicher Ehrenämter), 76 (Fortgeltung von Verfassungsdurchbrechungen) und 77 (Aufhebung der vorläufigen Verfassung, Inkrafttreten) der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg. In K. Knops & S. Jänicke (Hrsg.), *Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg*. Nomos Verlag.
- Richter, E. (2025). Kommentierung der §§ 45 bis 47 (Anwendungsbereich, Begriffsbestimmungen und allgemeine Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten), 54 (Automatisierte Einzelentscheidung), 62 bis 77 (Pflichten der Verantwortlichen und Auftragsverarbeiter) und 82 (Gegenseitige Amtshilfe) des Bundesdatenschutzgesetzes. In S. Simitis, G. Hornung, & I. Spiecker (Hrsg.), *Datenschutzrecht – DSGVO und BDSG* (2. Aufl.). Nomos Verlag.
- Richter, E. (2024). Polizei- und Ordnungsrecht. In W. Hoffmann-Riem & H. Koch (Hrsg.), *Landesrecht Hamburg: Hamburgisches Staats- und Verwaltungsrecht, Studienbuch* (5. Aufl., S. 149-212). Nomos Verlag.
- Van Elsbergen, H. (2024). Innere und äußere Sicherheit, innerer und äußerer Notstand – eine Systematisierung. In S. Eisenmenger (Hrsg.), *Was kommt auf Staat und Wirtschaft im Spannungsfall und in anderen Fällen des äußeren Notstands zu?: FORSI-Band 4* (S. 71-82). Cuvillier.
- Van Elsbergen, H. (2024). Vertiefungsbeitrag: Die EU-Resilienz-Richtlinie auf dem unionsrechtlichen Prüfstand. In S. Eisenmenger (Hrsg.), *FORSI-Jahresband 2023* (S. 57-76). Boorberg.

3.3 (Mit-)Herausgeberschaften

- Balloff, R., Huchzermeier, C., Kemme, S., Kursawe, J., Köhler, D., Posch, L., Wetzels, P., & Zumbach, J. *Rechtspsychologie – RPsych*. Nomos. ISSN: 2365-1083.
- Clasen, J., Groß, E., Gundlach, T., Richter, E., Rock, J. P., von Rodbertus, L. & Zähringer, U (2024). *Sicherheit, Polizei und Recht – Beiträge aus ausgewählten Bachelorarbeiten* (Band 1). Schriftenreihe der Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg. Verlag für Polizeiwissenschaft.
- Eisenmenger, S. (2024). 3. *FORSI-Jahresband 2023*. Boorberg.

Eisenmenger, S. (2024). *Was kommt auf Staat und Wirtschaft im Spannungsfall und in anderen Fällen des äußeren Notstands zu? FORSI-Band 4*. Cuvillier.

Grünewald, S. (Redaktion). (2024). *Lehre Lernen Digital*. Verlag für Polizeiwissenschaft.

Pfeffer, K. (2024). *Policing Crime Chat Networks, Lessons Learned from the EncroChat-Operation*. Schriftenreihe der Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS), Band 6. Cuvillier.

3.4 Sonstige Veröffentlichungen

Clasen, J., Groß, E., Häfele, J. Kammigan, I., Kemme, S., Nickel, A., Taefi, A., & Zähringer, U. (2024). *Demokratiebezogene Einstellungen und Werthaltungen in der Polizei Hamburg (DeWePol) – Erste Befunde aus Befragungswelle 1*. Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg.

Groß, E., Hövermann, A., & Nickel, A. (2024). Das unternehmerische Selbst in der Krise [Debattenbeitrag Economists for Future]. *Makronom*.
<https://makronom.de/das-unternehmerische-selbst-in-der-krise-45639>

Groß, E., Taefi, A., & Zähringer, U. (2024). *Police handling of hate crime: A pilot project to use VR technology for professional development in sensitizing police officers to the experiences of victims of bias crime in Hamburg*. Projekt Immersive Demokratie (European Metaverse Research Network (EMRN)). <https://www.metaverse-for-schung.de/en/2024/02/13/police-handling-of-hate-crime-a-pilot-project-to-use-vr-technology-for-professional-development-in-sensitizing-police-officers-to-the-experiences-of-victims-of-bias-crime-in-hamburg/>

Groß, E., Zähringer, U., & Taefi, A. (2024). *Polizeilicher Umgang mit Hasskriminalität: Zum Pilotprojekt zur Verwendung von VR-Technologie zur Professionalisierung im Sinne einer Sensibilisierung von Polizeibeamt:innen für Opfererfahrungen durch vorurteilsmotivierte Taten in Hamburg*. Veröffentlicht online. <https://www.metaverse-forschung.de/analysen/>.

Richter, E. (2024). *Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht: Begleitbuch zum Hamburger Examenskurs Öffentliches Recht* (14. Aufl.). Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg.

Richter, E. (2024, Juni 24). *Gutachterliche Stellungnahme für den Ausschuss für Inneres und Heimat des Deutschen Bundestages zum Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Bundesdatenschutzgesetzes* (Bundestags-Drucksache 20/10859). Deutscher Bundestag. www.bundestag.de.

4. Wissenschaftliche Publikationen in Druck/Begutachtung/Bearbeitung

Dieser Abschnitt beinhaltet alle Publikationen der Forschenden der Hochschule der Akademie der Polizei, die demnächst erscheinen werden und derzeit noch in Vorbereitung, Begutachtung oder im Druck sind.

4.1 Monografien

Richter, E., & Feix, L. (2025). *Polizei- und Ordnungsrecht Hamburg*. Nomos Verlag. (Im Druck).

4.2 Wissenschaftliche Beiträge in Fachzeitschriften

Eisenmenger, S. (im Druck). Ist Verwaltungsrecht konkretisiertes Verfassungs- und Unionsrecht?. *Die Öffentliche Verwaltung (DÖV)*.

Grünewald, S., & Dreßler, M. (eingereicht). Vom Algorithmus zum Aha-Moment: Ein Bild von KI in der Hochschullandschaft. *Lehre Lernen Digital*.

Grünewald, S., & Siegemund, M. (in Vorbereitung). Schutz kritischer Infrastruktur.

Posch, L., & Sklarek, B. (in Begutachtung). How do police and law students evaluate stalking? Effects of stalking-related attitudes, victim perpetrator relationship and gender. *Psychology, Crime, and Law*.

Sklarek, B., & Posch, L. (in Begutachtung). How do contextual and personal factors influence decisions on police actions and legal consequences in stalking cases? An experimental study among German police officers. *Law and Human Behavior*.

4.3 Wissenschaftliche Beiträge in Fach- und Sammelbänden sowie Kommentaren

Kemme, S., & Taefi, A. (in Vorbereitung). Methoden der Polizeiforschung. In R. Behr, D. Hunold, & T. Singelstein (Hrsg.), *Handbuch Polizeiforschung*. Nomos.

Pfeffer, K. (2025). Der Einsatz künstlicher Intelligenz in der Polizeiarbeit nach dem AI-Act – Eine rechtswissenschaftliche Perspektive. In W. Honekamp & S. Kemme (Hrsg.), *Auswirkungen von KI auf die zukünftige Polizeiarbeit - Ein technischer, rechtlicher und kriminologisch-sozialwissenschaftlicher Blick*. Springer Gabler.

Pfeffer, K. (2025). Künstliche Intelligenz zur Terrorabwehr – Chancen, Risiken und regulative Herausforderungen. In S. Schönrock & H. Aden (Hrsg.), *8. Fachsymposium zum Terroranschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz, Zukunftssicherheit: Die Rolle von KI im Kampf gegen den Terrorismus*. Boorberg.

Pfeffer, K. (2025). Rechtliche Anforderungen an den Einsatz künstlicher Intelligenz in der Polizeiarbeit nach dem AI-Act. In Pfeffer, K. (Hrsg.), *Artificial Intelligence and law enforcement under the AI-act*. Schriftenreihe der Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS), Band 7. Cuvillier Verlag.

Pfeffer, K., & Behn, J. (2025). Oberstaatsanwalt Dr. Eduard Guckenheimer und die Strafrechtsreformen der Weimarer Republik. In *Jewish Lawyers, Seeing Antisemitism Through Law: High Promises or Indeterminacies?* Wallstein-Verlag.

Posch, L., & Wittmann, L. (im Druck). Krisenhafte Zustände und zielgruppengerechte Ausbildungs- und Einsatzkonzepte. In M.S. Staller, S. Koerner, & B. Zaiser (Hrsg.), *Polizei und Menschen in psychischen Krisen*. Springer.

Posch, L. (2025). Viktimologische Betrachtung des Phänomens Stalking. In G. Wollinger & U. Zähringer (Hrsg.), *Viktimologie*. Springer.

4.4 (Mit-)Herausgeberschaften

Eisenmenger, S. (mit Stober, R., Kluth, W., & Korte, S.). (im Druck). *Verwaltungsrecht – Band I*. Beck-Verlag.

Pfeffer, K. (2025). *Artificial Intelligence and law enforcement under the AI-act. Schriftenreihe der Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS), Band 7*. Cuvillier.

Wollinger, G., & Zähringer, U. (in Vorbereitung). *Handbuch Viktimologie*. Springer.

4.5 Sonstige Veröffentlichungen

Eisenmenger, S. (im Erscheinen). Rezension zu Philip Beck, Bildaufnahmen von Polizeibeamten – Möglichkeiten und Grenzen der Gefahrenabwehr gegen das Fotografieren und Filmen von Polizeibeamten. *Die Verwaltung*.

Grünewald, S. (2025). *Gutachterliche Stellungnahme zur Drs. 20/10726: Die Zeitenwende auch auf See umsetzen – Befugnisse der Bundespolizei erweitern und der Bedrohungslage anpassen*. Deutscher Bundestag.

Grünewald, S. (2025) *Gutachterliche Stellungnahme zu Drs. 21/1151 und 21/1171: Gesetz zur Stärkung der Inneren Sicherheit in Hessen*. Hessischer Landtag.

Richter, E. (2025). *Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht: Begleitbuch zum Hamburger Examenskurs Öffentliches Recht* (15. Aufl.). Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg.

5. Tagungs- und Konferenzteilnahmen (national und international) mit eigenem Beitrag

Dieser Abschnitt bildet Teilnahmen an nationalen und internationalen Tagungen und Konferenzen ab, bei denen ein Vortrag gehalten oder eine Präsentation (auch in Form eines Posters) (jeweils in Erst- oder Koautorenschaft) gegeben wurde.

5.1 Nationale Tagungen und Konferenzen

- Clasen, J., Groß, E., Häfele, J., Kammigan, I., Kemme, S., Nickel, A., Taefi, A., & Zähringer, U. (2024, Dezember 5). *Das Forschungsprojekt „Demokratiebezogene Einstellungen und Werthaltungen in der Polizei Hamburg“ (DeWePol)*. Tagung „Verbreitung, Bedingungen und Effekte menschenfeindlicher Einstellungen in der Polizei – Wissensstand und Forschungsperspektiven“, Berlin.
- Deci, N., Clasen, J., Mallok, Y., Sklarek, B. Vitense, B., & Wagner, D. (2024, September 14). *Implementierung eines systematischen Prozesses der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung bei der Polizei Hamburg* [Konferenzbeitrag]. 23. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit, Dortmund.
- Eisenmenger, S. (2024, April 26). *Auswirkungen der Marktprivatisierung auf den Zugangsanspruch der Beschicker* [Vortrag]. 12. Speyerer Tage zu kommunalen Infrastrukturen: Großveranstaltungen im öffentlichen Straßenraum, Speyer.
- Eisenmenger, S. (2024, Oktober 28). *Wirtschaft und Sicherheit – die Gesetzgebungsvorhaben KRITIS-Dachgesetz und Sicherheitsgewerbegesetz* [Vortrag]. 15. Bundesfachtagung Gewerberecht, Bamberg.
- Eisenmenger, S. (2024, September 19). *Pflichten für die Wirtschaft insbesondere aus Sicherstellungsgesetzen – ein systematischer Überblick* [Vortrag]. 4. FORSI-Sicherheitstagung, Hamburg.
- Grünewald, S. (2024, April 22). *Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung, Erfahrungen, Sachstände und Wünsche für eine schnelle Umsetzung* [Vortrag]. Tagung der Ausbildungsleitungen der Polizeien der Länder.
- Grünewald, S. (2024, März 21). *KI in der Lehre* [Vortrag]. Arbeitstagung zum Thema „KI in der Lehre“ auf der Hochschuldidaktischen Arbeitstagung des Netzwerks DIDAktik Kooperation Hochschuldidaktik.
- Grünewald, S. (2024, Mai 15-17). *Der Umgang mit Künstlicher Intelligenz an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst*. 33. Glienicker Gespräch, Berlin.
- Grünewald, S. (2024, November 5). *Digitalisierung und Einbindung von KI in die Lehre* [Vortrag]. Klausurtagung Studienggebiet Rechtswissenschaften, Polizeiakademie Niedersachsen.
- Grünewald, S. (2024, November 28). *KI als Tool in der Lehre* [Vortrag]. Online-Netzwerktagung zum Thema „Künstliche Intelligenz in Studium, Aus- und Fortbildung der Polizei“ des Netzwerks DIDAktik Kooperation Hochschuldidaktik Polizei.

- Grünewald, S. (2024, September 3-5). „*Game-based Learning und Serious Gaming für eine starke Demokratie*“ – Chancen und Grenzen. (Aus)Bildungskongress der Bundeswehr, Hamburg.
- Gundlach, T. (2024, November 5). „*VERITAS – Ein neues Vernehmungsmodell für Deutschland*“ [Vortrag]. 19. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kriminalistik (DGfK), Nürnberg.
- Nickel, A., & Pöggel, J. (2024, September 26-28). *Betroffenenperspektive(n) im Fokus: Ein Mixed-Method-Ansatz zur Untersuchung von Rassismus im Polizeikontakt* [Vortrag]. 13. Wissenschaftliche Fachtagung der Gesellschaft für Kriminologie, Tübingen.
- Pfeffer, K. (2024, April 11). *Grundlagen polizeilicher Kooperation* [Vortrag]. Polizeiakademie Niedersachsen.
- Pfeffer, K. (2024, April 19). [Podiumsdiskussion]. Tagung „Shaping AI - Demokratisch. Nachhaltig. Innovativ. Forum 13 – Freiheit bewahren, Sicherheit gewährleisten: KI in der polizeilichen Praxis“, Bundestag, Berlin.
- Pfeffer, K. (2024, April 25). *Gesetzliche Regelungen zur Sicherheit von Großveranstaltungen im Ländervergleich*. 12. Speyerer Tage zu kommunalen Infrastrukturen: Großveranstaltungen im öffentlichen (Straßen-)Raum III, Universität Speyer.
- Pfeffer, K. (2024, Dezember 17). „*Künstliche Intelligenz zur Terrorabwehr – Chancen, Risiken und regulative Herausforderungen*“ [Vortrag und Podiumsdiskussionsteilnehmerin]. 8. Fachsymposium zum Terroranschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz „Zukunftssicherheit: Die Rolle von KI im Kampf gegen den Terrorismus“, HWR-Campus Lichtenberg, Berlin.
- Pfeffer, K. (2024, Juli 2). *KI in der Videoüberwachung: Freiheitsrechte bewahren, AI Act national nachschärfen, Juristische Perspektive* [Online-Fachgespräch mit L. Rohrbach, Amnesty International & Mitgliedern des Bundestages M. Emmerich, T. Bacherle, K. von Notz, T. Rößner, M. Khan].
- Pfeffer, K. (2024, Juni 20). *Die EU-Regulierung des Einsatzes künstlicher Intelligenz, Auswirkungen der KI-VO auf die Sicherheitsbehörden*. Veranstaltung der DHPol, „Künstliche Intelligenz im polizeilichen Umfeld“, Münster.
- Pfeffer, K. (2024, März 12-13). *Die EU-Regulierung des Einsatzes künstlicher Intelligenz, Auswirkungen der KI-VO auf die Sicherheitsbehörden*. Tagung Polizeinformatik 2024, Mittweida.
- Pfeffer, K. (2024, Mai 29). *Künstliche Intelligenz: Einführung und Einsatz in der Polizei zwischen abstrakter Normierung und praktischen Fallstricken – Verfassungsrecht* [Online-Vortrag]. Vertretung des Landes Brandenburg, Brüssel.
- Pfeffer, K. (2024, Mai 29). *Stille Europäisierung – Wie europäisch wird das deutsche Polizeirecht?* [Vortrag]. Internationale Wochen, FH Kiel-Altenholz.
- Pfeffer, K. (2024, November 5). *Artificial Intelligence and law enforcement under the AI-act. „Rechtliche Anforderungen an den Einsatz künstlicher Intelligenz in der Polizeiarbeit nach dem AI-Act“* [Vortrag]. 7. Hamburger Sicherheitsrechtstag, Polizei Hamburg.

- Pfeffer, K., & Knüttel, A. (2024, März 12-13). *Gefahren und Regulierungsbedarfe von Stalking mit Bluetooth-Trackern*. Tagung Polizeinformatik 2024, Mittweida.
- Posch, L., & Clasen, J. (2024, September 19). *Prävalenz und Einflussfaktoren auf die Posttraumatische Belastungssymptomatik bei Beamt:innen der Schutzpolizei* [Vortrag]. 53. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Wien, Österreich.
- Richter, E. (2024, Mai 7-8). *Innovationen in Staat und Polizei – Herausforderungen, Rahmen- und Erfolgsbedingungen* [Vortrag]. Fachtagung „Innovations-Radar der Inneren Sicherheit“, General Police Equipment Exhibition & Conference (GPEC) 2024, Leipzig.
- Richter, E. (2024, November 28). *Vom Autor zum Kritiker: KI in Lehre und Polizeiarbeit – Kompetenzen im Wandel* [Vortrag]. Online-Netzwerktagung „Künstliche Intelligenz in Studium, Aus- und Fortbildung der Polizei“, Netzwerk „DIDAktik Kooperation Hochschuldidaktik Polizei“, Hamburg.
- Richter, E. (2024, November 4-5). *Künstliche Intelligenz in der polizeilichen Aufgabenerfüllung – ein Überblick über Potenziale und rechtliche Rahmenbedingungen* [Vortrag]. 28. Fachzusammenkunft des JuristInnen-Netzwerk E-Government von Bund und Ländern (EGovJurNet), Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg, Potsdam.
- Richter, E. (2024, Oktober 9-10). *Die Zukunft der DSK-Institutionalisierung und Stärkung des Datenschutzes in Deutschland*. Bitkom Privacy Conference 2024, Berlin.
- Richter, E. (2024, Oktober 23-24). *Künstliche Intelligenz in der polizeilichen Aufgabenerfüllung – Ein Überblick über Potenziale und rechtliche Rahmenbedingungen* [Vortrag]. 45. Seminar für Leiterinnen und Leiter von Polizeibehörden, Hamburg.
- Richter, E. (2024, September 12-13). *Rechtsfragen zur digitalen Hochschulverwaltung* [Vortrag]. Erfahrungsaustausch der E-Government-/OZG-Beauftragten der staatlichen/öffentlich-rechtlichen Hochschulen Nordrhein-Westfalens, Herdecke.

5.2 Internationale Tagungen und Konferenzen

- Clasen, J., Mallok, Y., Deci, N., & Sklarek, B. (2024, September 18). *Polizeiliche Arbeitsbelastungen und Ressourcen (PoIAR). Entwicklung und Validierung eines Instruments für die psychische Gefährdungsbeurteilung in der Schutzpolizei* [Vortrag]. 53. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs), Wien, Österreich.
- Clasen, J., Taefi, A., & Zähringer, U. (2024, Juni 10). *Burnout as a consequence of sexual harassment at the workplace: An empirical study in a German police organization* [Vortrag]. The Stockholm Criminology Symposium, Stockholm, Schweden.
- Gundlach, T. (2024, September 12). *The German Society for Criminalistics* [Vortrag]. 20. Int. Congress for Criminalistics and Forensic Expertology: Science, Studies, Practice, Vilnius, Litauen.

Sklarek, B., & Posch, L. (2024, Juni 11). *How do police and law students evaluate police measures and legal consequences in stalking cases? An experimental study on gender and relationship bias.* [Vortrag]. The Stockholm Criminology Symposium, Stockholm, Schweden.

Taefi, A., Clasen, J., & Zähringer, U. (2024, September 13). *Sexual harassment in the workplace: Employee rights and protection concepts in a German police organization* [Vortrag]. 24rd Annual Conference of the European Society of Criminology, Bukarest, Rumänien.

6. Medienpräsenz/Podcasts/Interviews

Grünewald, S. *Alkoholverbotszone Hamburger Hauptbahnhof* [Interview und Presseartikel]. Spiegel. <https://www.spiegel.de/panorama/justiz/alkoholverbot-am-hauptbahnhof-in-hamburg-die-probleme-loesen-sich-ja-nicht-in-luft-auf-a-e5558689-6782-4ac2-b141-fe808373c499>

Grünewald, S. (2024, August 28). *Messer-Verbote: Warum es nicht auf den Zentimeter ankommt.* [Interview]. Beck-Aktuell, Maximilian Amos. [Messer-Verbote: Warum es nicht auf den Zentimeter ankommt \(beck.de\)](https://www.beck.de/aktuell/messer-verbote-warum-es-nicht-auf-den-zentimeter-ankommt)

7. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Beiräten etc.

Name	Projektleitung/-koordination	Titel	Laufzeit
Grünewald, Stefanie	Nolden, Waltraut; Matthias-Ripke, Heike	DiDaktik Kooperation Hochschuldi- daktik Polizei	seit 2023
Gundlach, Thomas E.	Krim'DozentInnen des Bundes und der Länder	Projektgruppe Vernehmungsstan- dards	2022-2025
Gundlach, Thomas	Thomas Gundlach (Präsi- dent)	Deutsche Gesellschaft für Kriminalis- tik	seit 09/2022
Pfeffer, Kristin	Killinger, Stefanie (Präsi- dentin des VG Göttingen, Richterin am NdsStGH)	Kommission für Verfassungsrecht, Öffentliches Recht, Gleichstellung, Deutscher Juristinnenbund (djb) - K5	seit 10/2021